



PRESSEMITTEILUNG

Feierliche Verleihung auf Schloss Freudenhain: Verdiente KDFB-Frauen erhalten Stephanusplakette

Passau, 12. Januar 2024 – Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau hat das Jahr 2024 im Rahmen der traditionellen Dreikönigsfeier eingeläutet. Auf eine stimmungsvolle Andacht folgte im Festsaal von Schloss Freudenhain in Passau der Höhepunkt der Feier: **Brigitte Resch** aus dem Zweigverein Pocking und **Elisabeth Stöger** aus dem Zweigverein Regen wurden mit der **Stephanusplakette**, der höchsten bischöflichen Laienauszeichnung im Bistum Passau, geehrt.

„Was bewegt Menschen, ein Ehrenamt wahrzunehmen?“, diese Frage stellte die KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold bei der Begrüßung der Gäste in den Fokus. Sie folgerte, dass oftmals der derzeit vor allem in der Erziehung geläufige Begriff des „Bedürfnisses“ eine Rolle spielen würde. „Man sollte auf sich und die eigenen Bedürfnisse schauen. Ohne Selbstfürsorge fühlen wir uns leer und ausgebrannt. Zugleich ist es wichtig, die Bedürfnisse um uns herum nicht aus den Augen zu verlieren und das Umfeld mitzugestalten. Dann geht es allen besser“, so Seibold. Den beiden KDFB-Frauen Brigitte Resch und Elisabeth Stöger dankte sie herzlich dafür, dass sie ihr Bedürfnis, der Gesellschaft etwas zu geben, auf den Frauenbund ausgerichtet haben.

Brigitte Resch ist im Jahr 1974 in den Frauenbund eingetreten. Von 1983 bis 1991 war sie stellvertretende Vorsitzende des Zweigvereins Schönburg. Von 1991 bis 2011 hatte sie das Amt der ersten ZV-Vorsitzenden inne. Anschließend fungierte sie bis 2019 als Beisitzerin. „Das sind 36 Jahre in der Vorstandschaft“, stellte Seibold heraus. 2002 wurde Brigitte Resch in die Dekanatsleitung für das Dekanat Pocking gewählt. In dieser Funktion ist sie Ansprechpartnerin und somit Bindeglied zwischen Zweigvereinen und Diözesanverband. „Die Ziele des Frauenbundes sind Brigitte Resch ein großes Anliegen. So setzt sie sich seit vielen Jahren im Dekanat Pocking für die Feier des ‚Tags der Diakonin‘ ein. Gerne nimmt sie auch an den jährlichen Bildungsfahrten des Frauenbundes teil“, führte Seibold aus.

Auch die zweite Geehrte kann eine lange KDFB-Ehrenamtskarriere vorweisen. **Elisabeth Stöger** ist seit 1991 Mitglied des Zweigvereins Regen. Seit 1999 bis heute, also schon seit insgesamt 24 Jahren, ist sie in verschiedenen Vorstandsämtern aktiv (1999 bis 2007 stv. Vorsitzende, 2007 bis 2015 Ansprechpartnerin der Landfrauenvereinigung, 2015 bis dato Mitglied im Vorstandsteam). 2002 wurde Elisabeth Stöger zur Dekanatsleiterin im Dekanat Regen gewählt. Auch dieses Amt übt sie noch immer aktiv aus. „Neben ihrem Engagement im Frauenbund ist sie zudem seit mehreren Jahrzehnten als Kommunionhelferin und Lektorin in der Pfarrei aktiv und Mitglied im Beirat der KEB Regen“, so Seibold in ihrer Laudatio.



Die geehrten Frauen mit dem Führungsteam des KDFB in der Diözese Passau (v.l.): Bildungsreferentin Tanja Kemper, die stv. Diözesanvorsitzenden Adelinde Grad und Gerda Stöfl, die Geehrte Brigitte Resch, Antoinette Lang aus dem erweiterten Vorstand, Diözesanvorsitzende Claudia Seibold, Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, Carola Schneid, neue geistliche Beirätin für das Dekanat Regen, die Geehrte Elisabeth Stöger, Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des Diözesanverbandes, sowie die stv. Diözesanvorsitzende Annemarie Spielbauer.